

## **Bahn-Sperrungen in Boizenburg: Bürgerforum bringt wenig Klarheit**

Bürgerforum in Boizenburg: Bahnreisende fordern Antworten zu Streckensperrungen. DB bietet keine konkreten Lösungen an.

## **Bürgerforum in Boizenburg: Herausforderungen für Pendler und Stadtentwicklung**

In Boizenburg fand kürzlich ein Bürgerforum statt, das die Sorgen und Fragen der Bevölkerung zu den bevorstehenden Bahnstreckensperrungen thematisierte. Mehr als 100 Anwohner zeigten großes Interesse und kamen zusammen, um Informationen über die bevorstehenden Einschränkungen auf der Bahnstrecke zwischen Hamburg und Schwerin sowie Hamburg und Berlin zu erhalten.

## **Wirtschaftsminister äußert sich zu den Auswirkungen**

Wirtschaftsminister Reinhard Meyer (SPD) eröffnete die Veranstaltung und äußerte sich kritisch über die anstehenden Sperrungen, die ab dem 16. August in Kraft treten. Er bezeichnete die Einschränkungen als eine erhebliche Belastung für alle Reisenden, die auf die Bahn angewiesen sind. Trotz der negativen Auswirkungen stellte er klar, dass er das zugrunde liegende Bauprojekt nicht in Frage stellen wolle. Diese Haltung verdeutlicht die Balance zwischen notwendiger Infrastrukturentwicklung und den Bedürfnissen der Pendler, die

auf verlässliche Verkehrsanbindungen angewiesen sind.

## **Unzureichende Informationen von der Deutschen Bahn**

Im Laufe des Abends hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, ihre Anliegen direkt an Alexander Kaczmarek, einen Vertreter der Deutschen Bahn (DB), zu richten. Viele Fragen drehten sich um den Schienenersatzverkehr und die Informationspolitik der DB. Leider blieb ein klarer Austausch aus; Kaczmarek konnte auf viele Fragen keine konkreten Antworten geben. Stattdessen bat er die Bürger darum, weiterhin Lösungen vorzuschlagen und in Kontakt mit der DB zu bleiben, um eine gemeinsame Lösung zu finden. Dies lässt die Teilnehmer frustriert zurück, da klare Informationen und Pläne für die Zeit der Sperrungen ausblieben.

## **Die Bedeutung des Bürgerforums für die Gemeinde**

Das Bürgerforum in Boizenburg ist nicht nur eine Gelegenheit, um aktuelle Herausforderungen zu besprechen, sondern auch ein Zeichen für das Engagement der Anwohner. Die große Beteiligung zeigt, dass die Bevölkerung bereit ist, sich aktiv in die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen einzubringen. Die geplanten Sperrungen könnten auch Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft und die Erreichbarkeit der Stadt haben. Der Austausch zwischen Politik, Bahnvertretern und Bürgern ist daher von großer Bedeutung, um die richtigen Schritte für eine zukunftsfähige Verkehrsinfrastruktur zu finden.

## **Schlussfolgerung: Ein gemeinsames Anliegen**

Die Situation wirft Fragen auf über die zukünftige Planung und Entwicklung der Verkehrsnetze in Mecklenburg-Vorpommern. Auch wenn die Unzufriedenheit unter den Pendlern offensichtlich

ist, ist das Bürgerforum ein wichtiges Forum für Dialog und mögliche Mitgestaltung. Es bleibt abzuwarten, ob die Deutsche Bahn auf die Anliegen der Bürger eingehen wird und ob die zukünftigen Schritte sich positiv auf die Mobilität in der Region auswirken können.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**